

Unser Team:

Michael Bullinger (Erzieher, Das Rauhe Haus)

Maren Bartram (Sozialpädagogin, Das Rauhe Haus)

Nina Will (Sozialpädagogin, Das Rauhe Haus)

Kerstin Dietrich (Lehrbeauftragte, Otto-Hahn-Schule)

Kladjana Horn (Sozialpädagogin, Otto-Hahn-Schule)

Nils Linder (Projekt-Koordinator, Das Rauhe Haus)

Simon Franke (AL, Otto-Hahn-Schule)

E-Mail: green-yardz-ohs@rauheshaus.de

Raum: J1



Wer sind die Green Yardz?

Grundlage für die Maßnahme "Green Yardz" ist eine Rahmenvereinbarung zwischen der Schule, der Jugendhilfe, dem ReBBZ und dem ASD.

Wir sind ein multiprofessionelles Team, welches aus Pädagogen der Kinder- und Jugendhilfe des Rauhen Hauses und Mitarbeitern der Otto-Hahn-Schule zusammengestellt ist. Wir wollen die SuS dabei unterstützen ihre Stärken zu entdecken, diese einzusetzen und zu festigen.

Für wen sind die Green Yardz?

Wir arbeiten momentan vor allem mit SuS der Jahrgangsstufen 8-10, denen es aus unterschiedlichen Gründen schwer fällt einen ganzen Schultag im Regelunterricht durchzuhalten und für die ein Schulabschluss momentan nicht vorrangige Priorität hat. Diesen SuS soll eine Alternative zum Nachmittagsunterricht gegeben werden, in der sie verstärkt praxisorientiert arbeiten können. Ein großes Thema spielt dabei die Berufsorientierung. Gemeinsam mit den SuS werden berufliche Perspektiven entwickelt, Bereiche ausprobiert und Ausbildungsplätze gesucht, für die ein Schulabschluss nicht unbedingt erforderlich ist.

Was bieten die Green Yardz?

Wir bieten 4 Tage die Woche während des Vormittags sogenannte Inselzeiten an, in denen sich, die ans Projekt angebotenen SuS, eine Auszeit nehmen können. Sie sollen ihre eigenen Emotionen einschätzen lernen und sich ggf. zurückziehen, um Eskalationen im Unterricht zu vermeiden. Die SuS haben die Möglichkeit bei uns anzukommen, herunterzufahren und sich auszusprechen. Anschließend entscheiden sie, ob es für sie denkbar ist, zurück in den Unterricht zu gehen

An den drei langen Schultagen finden am Nachmittag von 11:45-15:15 Uhr die Gruppenangebote statt. Dort haben wir feste Abläufe und Arbeitszeiten. In diesen Zeiten erkunden wir u.a. gemeinsam

unterschiedliche Praxisfelder (Garten- und Landschaftsbau, Automechaniker, Tischlerei u.v.m.), um das handwerkliche Geschick der SuS zu trainieren und unterschiedliche Berufsgruppen kennenzulernen.

Durch verschiedene Ausflüge wird die Teamfähigkeit gestärkt und an dem Sozialverhalten der SuS gearbeitet.

Regelmäßige sportliche Aktivitäten wie Boxen, Bouldern o.ä. steigern das Durchhaltevermögen und die Ausdauer der SuS.

Auch Lebenspraktische Tätigkeiten, wie gemeinsames Kochen und Einkaufen, sind Bestandteil der Gruppenangebote.

Unsere Projekte orientieren sich zum Teil an den Jahreszeiten und auch an den individuellen Interessen und Bedürfnissen der jeweiligen SuS.

Zudem sind wir ebenfalls Ansprechpartner für die Sorgeberechtigten der SuS und unterstützen diese ggf. auch bei außerschulischen Belangen. Wir stehen mit den jeweiligen fallzuständigen ASD-SachbearbeiterInnen der SuS in Kontakt und können dabei unterstützen, auch außerschulische Hilfen in den Familien zu installieren.

Wie erfolgt die Anmeldung?

SuS, für die diese Maßnahme als geeignet erscheint, können von der Abteilungsleitung oder den jeweiligen Klassenteams vorgeschlagen werden. Hierzu liegen im Lehrerzimmer Kontaktformulare zur Anfrage bei den „Green Yardz“ aus, in denen in Kürze die wichtigsten Informationen eingetragen und in unser Fach gelegt werden können. Nach einer Hospitation und im Austausch mit dem jeweiligen Klassenteam, entscheiden wir gemeinsam über die nächsten Schritte. Anschließend muss dann ein detaillierterer Anfragebogen von den Klassenteams ausgefüllt werden, der danach zum ASD und ReBBZ gesendet wird. Nachdem diese jeweils ebenfalls ihre Zustimmung gegeben haben, kann mit den SuS und deren Sorgeberechtigten der Start in der Maßnahme vereinbart werden.